

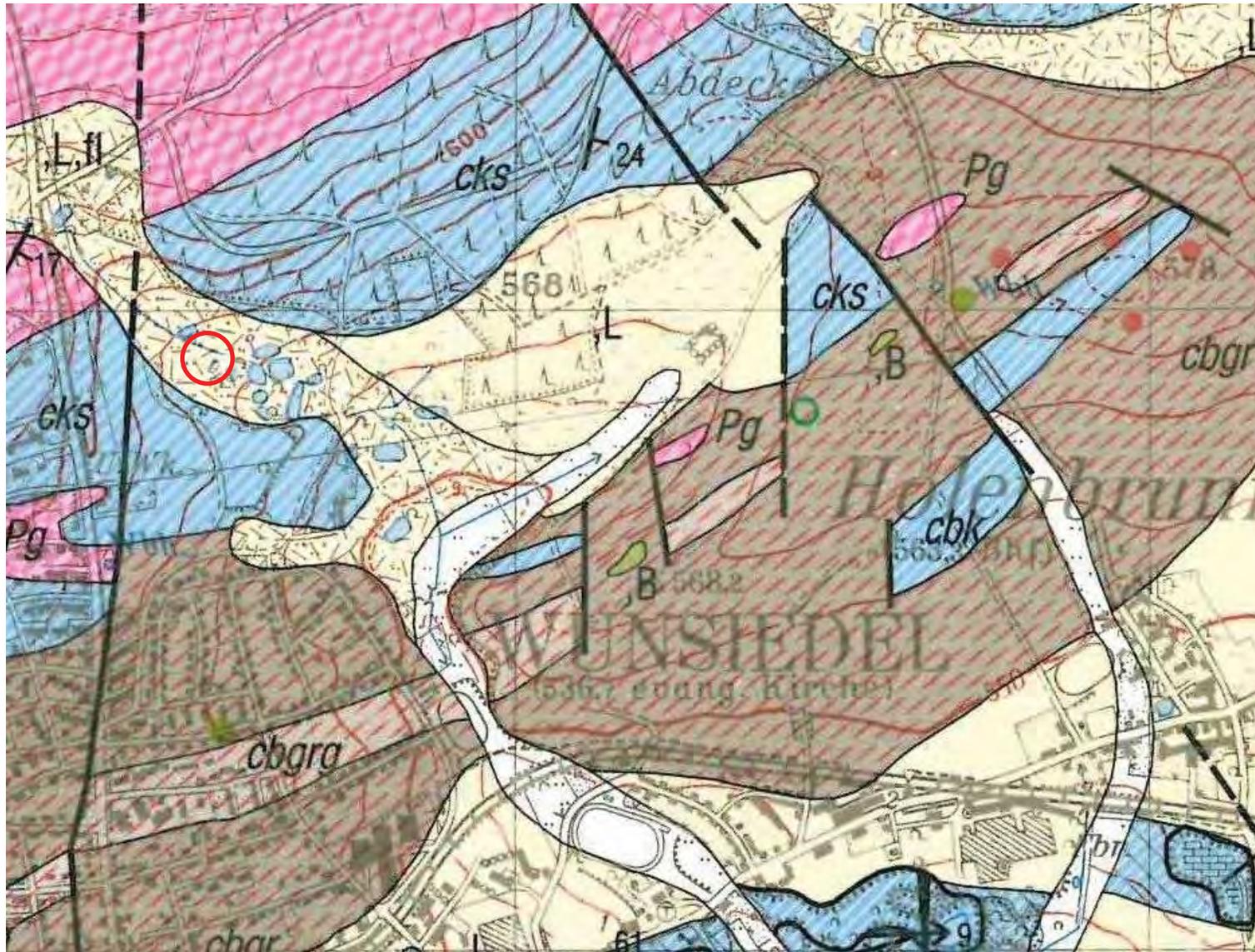
Der Schwarzenbachgrund



**„Ökologische Sensation
vor den Toren Wunsiedels“**

von Walter Hollering und Martina Gorny

Kalkflachmoor Schwarzenbachgrund



cks = Kalksilikatfels ,L,fl = Fließerde, Hanglehm
(unmaßstäbl. Ausschnitt aus der Geologischen Karte von Bayern 1:25.000, TK 5938 Marktredwitz)

Kalkflachmoor Schwarzenbachgrund

- Die Fläche wird durch basenreiches Grund- bzw. Quellwasser aus umgebendem Kalksilikat gespeist. Die ersten Funde machte Martina Gorny, die bei einem dienstlichen Ortstermin mehrere Moosarten der Roten Liste erfasste, die kalkreiche Moorstandorte kennzeichnen.
- Eine darauf erfolgte Untersuchung durch W. Hollering im Frühjahr 2013 erbrachte 10 Moosarten der Roten Liste, die in etwa den gleichen Standort anzeigen. Im Sommer wurden dann noch die Samenpflanzen erfasst, wobei auch hier die typischen gefährdeten Kalkmoorarten angetroffen wurden. Dazu zählen die **Davall-Segge**, die **Floh-Segge**, die **Große Gelb-Segge**, das **Breitblättrige Wollgras** und die **Sumpf-Stendelwurz**. Darüber hinaus fanden sich auch noch größere Bestände von Zittergras, Breitblättrigem Knabenkraut, Kleinem Baldrian und Teufelsabbiss. Im folgenden Sommer 2014 konnten auch noch einige gefährdete Insektenarten wie die Sumpfschrecke, der Sumpf-Grashüpfer, die Große Goldschrecke, der Baldrian-Schreckenfaller und der Mädesüß-Perlmutterfalter beobachtet werden, so dass für das Gebiet bislang **20 Rote-Liste-Arten Bayerns** bekannt sind.

Kalkflachmoor Schwarzenbachgrund

Rote Liste 1:

- Warnstorfs Torfmoos (*Sphagnum warnstorfii*), häufig, karminrote Farbe

Rote Liste 2:

- Mattglänzendes Torfmoos (*Sphagnum subnitens*), selten, rötliche Farbe
- Glänzendes Filzschlafmoos (*Tomentypnum nitens*), häufig, goldgelbe Farbe
- Sumpfschrecke (*Stethophyma grossum*), selten

Rote Liste 3:

- Davall-Segge (*Carex davalliana*), häufig
- Floh-Segge (*Carex pulicaris*), häufig
- Breitblättriges Wollgras (*Eriophorum latifolium*), vereinzelt
- Sumpfstendelwurz (*Epipactis palustris*), vereinzelt
- Breitblättriges Knabenkraut (*Dactylorhiza majalis*), häufig
- Sumpf-Grashüpfer (*Corthippus montanus*), häufig
- Große Goldschrecke (*Chrysochraon dispar*), selten
- Baldrian-Schneckenfalter (*Melitaea diamina*), häufig
- Mädesüß-Perlmutterfalter (*Brenthis ino*), häufig
- Sterngoldschlafmoos (*Campylium stellatum*), selten
- Sumpf-Streifensternmoos (*Aulacomnium palustre*), häufig
- Sumpf-Gabelzahnmoos (*Dicranum bonjeaunii*), selten
- Rundästiges Torfmoos (*Sphagnum teres*), häufig
- Bauchiges Birnmoos (*Bryum pseudotriquetrum*), selten
- Sumpf-Kriechsternmoos (*Plagiomnium elatum*), selten
- Ellipsenblättriges Kriechsternmoos (*Plagiomnium ellipticum*), selten

Mooskartierung Schwarzenbachgrund



Tomentypnum nitens



Tomentypnum nitens und *Sphagnum warnstorffii*



Sphagnum teres



Dicranum bonjeaunii



Campylium stellatum



Plagiomnium elatum



Floristische Kartierung Schwarzenbachgrund



Carex davalliana und *Carex pullicaris*



Carex flava und *Eriophorum latifolium*



Landschaftspflege-Mahd seit 2014



Copyright
Walter Hollering & Martina Gorny
2016